

## Landesweite Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Führungsstelle der Direktion Kriminalität des Polizeipräsidiums Oberhausen eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Stunden/Woche) als

### **Sachbearbeiter/-in Datenqualitätsmanagement ViVA (EG 9, FGr. 1 TV-L)**

zu besetzen.

Das Polizeipräsidium Oberhausen ist mit ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen verantwortlich. Die Behörde wird vom Polizeipräsidenten geleitet; er wird dabei von seinen Direktionen Gefahrenabwehr / Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie dem Leitungsstab einschließlich der Pressestelle unterstützt. Die Direktion Kriminalität (K) verfügt über ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zehn Organisationseinheiten.

Der zu besetzende Aufgabensachbereich im neu eingerichteten ViVA-Qualitätssicherungsbüro (ViVA-QS-Büro) ist der Führungsstelle der Direktion K, welche für die Beratung und Unterstützung der Direktionsleitung und weiterer Führungskräfte nachgeordneter Organisationseinheiten, Informationssteuerung, Entwicklung von Strategien und Konzeptionen zur Kriminalitätskontrolle, Controlling, Koordination und Organisation von Einsätzen, Personal und Kräftenmanagement und die zentrale Vorgangsverwaltung zuständig ist, angegliedert. Die Führungsstelle besteht aus 5 Mitarbeiter/-innen sowie einem Leiter, das ViVA-QS-Büro umfasst derzeit 8 Mitarbeiter/-innen.

Der Grund für die Neueinrichtung des ViVA-QS-Büros ist, dass die Polizei des Landes NRW ab Februar 2019 flächendeckend das neue Vorgangsbearbeitungssystem „ViVA“ (Verfahren zur integrierten Vorgangsbearbeitung und Auskunft) einführt.

Es löst das in die Jahre gekommene „IGVP“ (Integrationsverfahren Polizei) ab und vereint mehrere Verfahren unter einer Bedienoberfläche. ViVA integriert sowohl die heutige Vorgangsbearbeitung als auch das schon im Jahr 2017 nach ViVA implementierte „Polizeiliche Auskunftssystem NRW“ (POLAS). Darüber hinaus integriert es die elektronische Kriminalakte und bietet weiter eine direkte Verknüpfung von polizeirelevanten Daten mit Orten (Georeferenzierung) an. Später ist die Möglichkeit vorgesehen, die Software von der Straße aus zu bedienen, etwa per Tablet-PC oder Smartphone.

<b>Organisatorische Anbindung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Direktion Kriminalität / Führungsstelle / ViVA-QS-Büro</li><li>• Unterstellung: Leitung der Führungsstelle</li><li>• kein personaler Verantwortungsbereich</li></ul>
-----------------------------------	--

<b>Formale Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossene Fachhochschul- oder Hochschulausbildung im Bereich Informatik <b>oder</b></li> <li>• Ausbildung als Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung <b>oder</b></li> <li>• Ausbildung als Informatikkauffrau/ -kaufmann</li> </ul>
<b>Wünschenswerte Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrjährige einschlägige Berufserfahrung</li> <li>• Vorverwendung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise im Bereich der Polizei</li> <li>• sehr gute Kenntnisse der MS-Office Produkte, insbesondere MS Excel</li> <li>• Grundkenntnisse / Erfahrungen i.Z.m. Datenbanksystemen</li> </ul>
<b>Erfolgskritische Aufgaben</b>	<p><b>1.) Anwenderbetreuung und -beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständige Wahrnehmung der Anwenderbetreuung im polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem IGVP / ViVA, bspw. durch telefonische und persönliche Beratung der Anwender/-innen</li> <li>• Durchführung von Anwenderschulungen</li> </ul> <p><b>2.) Datenaufbereitung und -analyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbereiten und Analysieren von Kriminalitätsdaten aus den Systemen IGVP / ViVA sowie der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)</li> <li>• Erstellen von Kriminalitätslagebildern und Auswerteberichten</li> <li>• Erstellen von Sonderauswertungen und Recherche durch den Einsatz spezieller Programmbausteine im System ViVA</li> </ul> <p><b>3.) Fachbezogene Kommunikation behördenintern und –extern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beantworten von Anfragen des Landeskriminalamtes (LKA) und der Kreispolizeibehörden, Fertigung entsprechender Berichte</li> <li>• Bewerten eingehender fachbezogener Informationen auf Relevanz und Steuerung innerhalb der Behörde</li> <li>• Organisation, Einladung, Abwicklung und Protokollierung fachbezogener Termine und Besprechungen</li> </ul>
<b>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachwissen</li> <li>• Organisations- und Planungsfähigkeit</li> <li>• Ergebnisorientierung / Leistungsmotivation</li> <li>• Verantwortungsbewusstsein</li> <li>• Flexibilität im Handeln</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>

## Hinweise

Der Dienort befindet sich im Polizeipräsidium Oberhausen, zunächst im Gebäude Friedensplatz 2-5, wird sich aber durch bereits geplante Sanierungsarbeiten temporär in eine Ausweichliegenschaft verlagern.

Die Stelle erfordert die grundsätzliche Bereitschaft zur Weiterbildung sowie zur gelegentlichen Dienstverrichtung auch außerhalb der Regelarbeitszeit.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung i. S. d. § 2 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Wahrnehmung der Funktion in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Eingruppierung erfolgt in die EG 9, FGr. 1, Teil I TV-L, die jeweilige Stufenzuordnung innerhalb der Entgeltgruppe ist nach erfolgter Auswahlentscheidung individuell zu überprüfen.

## Verfahren

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis Berufsausbildung, Nachweis über einschlägige Berufserfahrung anhand von Arbeitgeberzeugnissen, ggf. Praktikumsbescheinigungen, Kopie der gültigen Fahrerlaubnis, ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung) richten Sie bitte **bis spätestens zum 12.12.2018** an das

**Polizeipräsidium Oberhausen  
Direktion ZA / ZA 2 / ZA 2.1  
Friedensplatz 2-5  
46045 Oberhausen**

Eine Übersendung der Bewerbung sollte **per E-Mail** an das Bewerbungspostfach **BWB.Oberhausen@polizei.nrw.de** erfolgen.

Bitte geben Sie in Ihrem Anschreiben Ihren frühesten Eintrittstermin bzw. Ihre Kündigungsfrist an.

Wenn Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, dann ist in der Bewerbung das Einverständnis zur Anforderung der Personalakte zu erklären.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Die Auswahlentscheidung wird ggf. auf Grundlage eines strukturierten Interviews inkl. eines Rollenspiels erfolgen.

Für weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Funktion steht Ihnen Herr Kriminalhauptkommissar Drüppel (Leiter der Führungsstelle K) unter der Rufnummer 0208 / 826-4530 gerne zur Verfügung.

Ihre Fragen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens beantwortet Ihnen Frau Offert unter der Rufnummer 0208 / 826-3217.

gez. Möhring

Veröffentlichung:

Arbeitsagentur  
LAFP NRW  
Stellenmarkt NRW  
Interamt  
Behördeninterner E-Mail Verteiler  
Intranet  
Facebook und Twitter (über Pressestelle)